

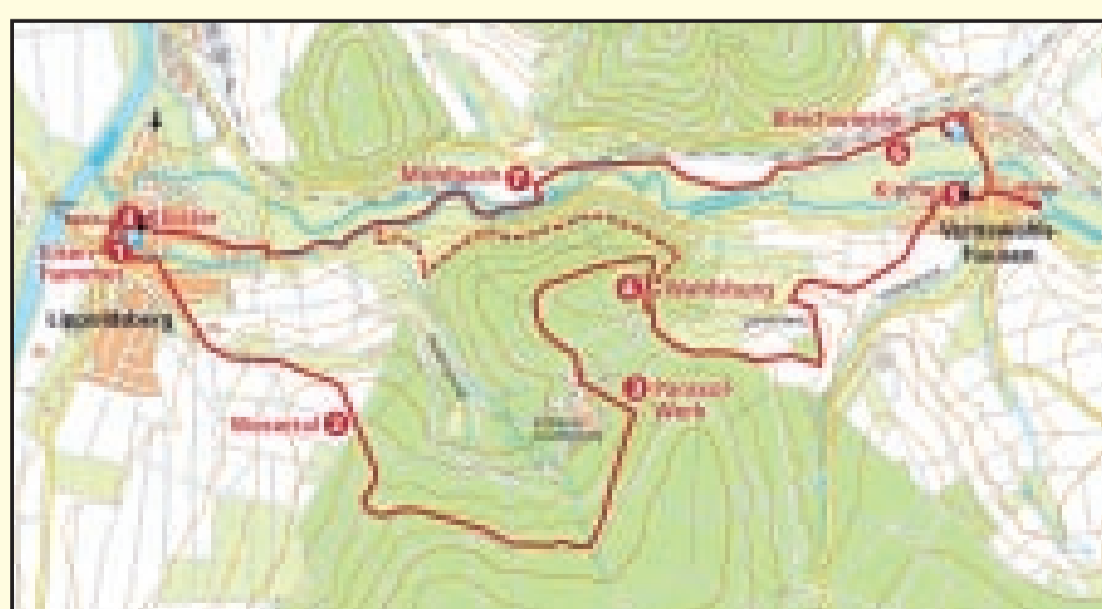


# Sankt Margarethenkirche

Diese um 1100 erbaute Kirche war der Heiligen Margarethe geweiht und ist heute die evangelische Pfarrkirche von Vernawahlshausen. Unterhalb des Daches ist ein Mahnspruch eingearbeitet, der an die Vergänglichkeit aller Dinge erinnert („O Mensch, schau an uns Totenbein...“). Als der Spruch 1589 in die Holzbalken geschnitzt wurde, war die Kirche noch vom Gemeindefriedhof umgeben.

Der Chorraum im Osten ist der älteste Teil der Kirche und stammt aus der Romanik (11./12. Jahrhundert). 1744 ersetzte man den baufälligen Turm im Westen durch einen Fachwerkaufsatz mit „gebrochener“ Haube. Das dazwischen liegende Kirchenschiff wurde 1589 erbaut und ersetzte wahrscheinlich ein älteres.

Von besonderem Interesse sind die Fresken im Kircheninneren. An der Ostwand des Chores sind rechts die Hl. Margarethe und links der Hl. Christophorus zu erkennen. Dargestellt sind außerdem Apostel, die Kreuzabnahme Christi und der Hl. Martin von Tours.



© Geo-Verlag, Kartierungen 2013



Foto: B. Mletzner, 2012.

*Im romanischen Chorraum sind links der Hl. Christophorus und rechts die Hl. Margarethe dargestellt.*

Die spätgotischen Wandmalereien des Chorraums stammen aus der Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im Kirchenschiff finden sich weitere Malereien aus der Zeit um 1600. Zu sehen sind Adam und Eva im Paradies, die Kreuzigung Christi und seine Auferstehung. Diese Fresken mussten bald nach ihrer Fertigstellung auf Veranlassung des Landgrafen Moritz übertüncht werden.

Auch der Durchgang zum Chorraum, der sogenannte Triumphbogen, ist mit gemalten Ranken verziert. Die Wandbilder wurden 1955 wiederentdeckt und zuletzt 2006 umfassend restauriert.

Die Kirche ist täglich für Besucher geöffnet.

